Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 49 (1904)
Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 10 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904.

Ausschreibung von Lehrstellen.

Auf Beginn des Schuljahres 1904/5 sind an der **kantonalen Industrieschule in Zürich** folgende neu kreirte Lehrstellen zu besetzen:

a) eine Lehrstelle für Mathematik, Buchhaltung und Schreiben (einschliesslich Stenographie) an den untern Klassen der Industrieschule, mit der Verpflichtung zu 20—26 Stunden im Sommer- und 20—24 Stunden im Winterhalbjahr;

b) eine Lehrstelle für alle Disziplinen der beschreibenden Naturwissenschaften an der Industrieschule, mit der Verpflichtung zu 20—25 Unterrichtsstunden und der erforderlichen Zahl von Exkursionen; die Bewerber müssen sich über gründliche biologische Studien ausweisen;

c) eine (dritte) Lehrstelle für Turnen und Waffenübungen an der Kantonsschule mit der Verpflichtung zu 20—25 Stunden und zu der erforderlichen Zahl von Ausmärschen.

Die Bewerber haben anzugeben, ob sie auch andere Unterrichtsfächer zu übernehmen in der Lage wären und eventuell welche; es ist wünschbar, dass sie Infanterieoffiziere seien.

Die jährliche Besoldung besteht aus einem Grundgehalt von Fr. 4000—4800 und Alterszulagen, welche von fünf zu fünf Dienstjahren bis 800 Fr. nach dem zurückgelegten 20. Dienstjahre ansteigen.

Schriftliche Anmeldungen sind unter Beilegung einer Darstellung des Bildungsganges, sowie von Ausweisen über wissenschaftliche uud praktische Befähigung und über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 12. März 1904 mit der Aufschrift „Bewerbung um eine Lehrstelle der Industrieschule“ der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich einzureichen.

Zürich, 3. März 1904. 146

Die Erziehungsdirektion.

Sekundarschule Wald.

Infolge Rücktrittes ist an unserer Sekundarschule auf nächsten Mai eine **Lehrstelle** definitiv zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen nebst den nötigen Ausweisen an den **Präsidenten der Pflege, Herrn Hauptmann Elmer,** richten, der zu Auskünften gerne bereit ist.

Wald, im März 1904. 147

Die Sekundarschulpflege.

Ausschreibung

von je zwei Lehrstellen an den neu errichteten Bezirksschulen Matzendorf und Welschenrohr.

Für die neu errichteten Bezirksschulen **Matzendorf** und **Welschenrohr** werden die Lehrstellen für die humanistische und technische Richtung zur Besetzung ausgeschrieben.

Die jährliche Besoldung beträgt bei wöchentlich 30 Stunden Unterricht 2200 Fr. nebst gesetzlicher Altersgehaltszulage bis 300 Fr. und Bürgerholzgabe.

Bewerber haben sich unter Einreichung der Wahlfähigkeits-Ausweise beim unterzeichneten Departement bis 19. März 1904 anzumelden.

Solothurn, den 3. März 1904. 138

Für das Erziehungs-Departement:
Oskar Munzinger, Reg.-Rat.

Bündn. Koch- und Hanshaltungsschule
Chur.

Beginn des fünfmonatlichen Sommerkurses am 4. Mai l. J. Gründl. Ausbildung junger Töchter in allen Zweigen der Hauswirtschaft, hauptsächlich im Kochen.

Anmeldungen nimmt entgegen (H 466 Ch) 132

Prospekte zu Diensten! ***E. Müller,*** *Vorsteherin.*

Kleine Mitteilungen.

— In Elsass-Lothringen liegt ein Gesetzesentwurf vor dem Landesausschuss, der die Lehrerbesoldung auf 1100 bis 2000 M. ansetzt. Bisher 900 bis 1600 M.

— Berichtet die „D. Ö. Lz.“ zwei Fälle von Dankbarkeit: Eine brandenburgische Gemeinde gewährt der Lehrerswitwe für die treuen Dienste des verstorb. Lehrers einen freien Kirchenplatz; eine andere Gemeinde dem Lehrer und seiner Gattin eine freie Grabstelle.

— Die *bairische* Lehrerwaisenstiftung hat ein Vermögen von 1,448,624 Mark. Zinsen 53,346 M. Mitglieder des bairischen Lehrervereins 18,086.

— Am Seminar zu *Bamberg* musste ein Präparand, der während des Gottesdienstes sich etwas mit Lektüre beschäftigt hatte, zwei Tage während des Gottesdienstes vor versammelter Gemeinde als abschreckendes Beispiel neben den Stufen des Altars auf den Knien liegen....

Freie Bair. L. Z.

— *Lehrer-Gehalte* in bairischen Städten. Anfangsgehalt, nach 10, 20 und 50 Dienstjahren: Würzburg: 2070, 2880, 3540, 4800 M., Augsburg: 1940, 2335, 2975, 3930 M., Fürth: 1890, 2590, 3060, 4140 M., Nürnberg: 2190, 2820, 3240, 4500 M., München: 2100, 2860, 3340 u. 4300 M.

— War in Mecklenburg ein Lehrer zur Strafversetzung, nachher durch das obere Kirchengericht zu 30 M. verurteilt worden, weil er auswärts das Abendmahl genommen hatte (Abendmahlserschleichung). Dessen Neffe veranlasste die Veröffentlichung des Urteils; dafür wird nun der Lehrer für ein Jahr suspendirt.

— *Norwegen* stellt für Abnormschulen (Schulen für Schwachbegabte) 676,430 Kr., (Einnahmen 345,266 Kr.) und für Schulheime für verwahrloste Kinder 307,277 Kr. (Einnahmen 55,688 Kr.) in den Voranschlag ein.

— Staatsminister Lövenskjöld hat der Universität *Kristiania* zum Andenken an seinen Sohn 200,000 Kr. vermacht; mit den beigefügten Renten steigt das Legat auf 750,000 Kr.

Offene Bezirkslehrerstelle.

An der **Bezirksschule Olten** ist eine durch Rücktritt erledigte Lehrerstelle für mathematische Fächer (eventueller Austausch mit verwandten Fächern vorbehalten) auf Beginn des Schuljahres 1904/05 wieder zu besetzen.

Besoldung bei 30 wöchentlichen Unterrichtsstunden: *a)* Fester Gehalt bei definitiver Anstellung 2800 Fr., nach zwei Dienstjahren 3000 Fr. *b)* Alterszulagen des Staates und der Stadt im Maximum 500 Fr. nach 20 Dienstjahren. *c)* Holzgabe.

Nähere Auskunft erteilt die Bezirksschulpflege Olten. Anmeldungen, denen Zeugnisse und eine kurze Darlegung des Bildungsganges beizufügen sind, nimmt bis 10. März 1904 das unterzeichnete Departement entgegen. 108

Solothurn, den 18. Februar 1904.

Für das Erziehungs-Departement:
Oskar Munzinger, Reg.-Rat.

Vor kurzem erschienen:

„Mein Lesebüchlein“

Zum Schulgebrauch in Spezialklassen und Anstalten für Schwachbefähigte. Bearbeitet von einem Kollegium schweiz. Lehrer.

In 3 Heften à 50, 60 und 70 Cts. einzeln und partienweise zu beziehen bei 121

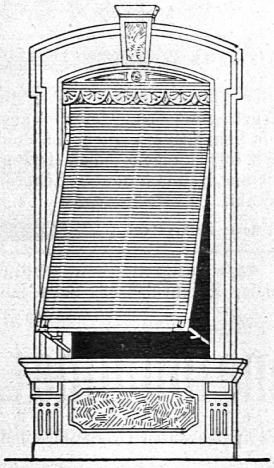
K. Jauch, Lehrer in **Zürich II.**

NB. Die reich illustrirten Hefte seien auch den Lehrern und Lehrerinnen der Elementarschule bestens empfohlen.

Rolladenfabrik Horgen

Wilh. Baumann. 202

Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.



Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen
aller Systeme.

Rolljalousien
Patent ✠ 5103
mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die **Rolljalousien** Patent + 5103 bilden **die beliebtesten Jalousien für Schulhäuser.** Sie beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz, und nehmen am **wenigsten Licht weg.** Holzjalousien schliessen **gegen Witterungseinflüsse viel besser ab, als Tuchstoren.** Die Handhabung ist **viel einfacher, zuverlässiger, praktischer** und die Anlage eine viel **solidere.**

Zugjalousien. Rollschutzwände.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

I. I. Rehbach Blei- und Farbstift-Fabrik Regensburg.

Gegründet 1821.

Als vorzügliche **Zeichenstifte** werden empfohlen:

„Wilhelm Tell“, rund u. 6eckig, in Härten 1—3, en Det. 10 Cts.
„Rembrandt“, rund u. 6eckig in Härten 1—3, en Detail 10 Cts.
„Walhalla“, 6eckig in Härten 1—4, en Detail 15 Cts.
„Dessin“, 6eckig in Härten 1—4, en Detail 15 Cts.
„Allers“, 6eckig, in Härten 1—6, en Detail 20 Cts.
„Defregger“, 6eckig, in 12 Härten: von BBBB bis HHHHHH, en Detail 30 Cts.; ferner: 13

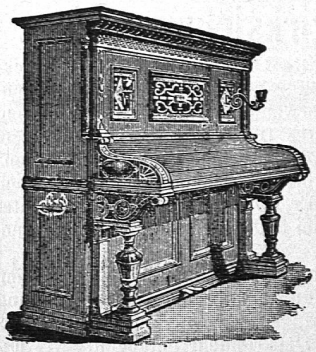
I. I. Rehbach's feinste Farbstifte

in 60 zweckmässig ausgewählten Nuancen, sowie die von mir erzeugten Zeichen- und farbigen Tafelkreiden.

C. Rordorf & Cie., Pianofabrik.

Gegründet 1847 **Anerkannt bestes Schweizerfabrikat.** Gegründet 1847

Grösstes, besteingerichtetes Etablissement der Schweiz mit Dampfbetrieb.



Magazin: **Gerechtigkeitsg. 14, Selnau-Zürich**
Fabrik und Bureau:
Albisrieden-Zürich

empfehlen ihre so beliebten, soliden, unübertroffenen, **erstklassigen**, jedem fremden Fabrikat **ebenbürtigen**, kreuzsaitigen **Pianos** und **Flügel** mit **Panzerplatten** und äusserst **gesangreichem** und **sympathischem** Ton. — Pianos von **Fr. 750** an. — **Silberne und goldene Medaillen.** Zeugnisse und Atteste von Autoritäten zu Diensten. — Garantie 5 Jahre. 612

Verkaufte Pianos ca. 8000

Besondere Begünstigungen für die tit. Lehrerschaft.

Die

Reisszeugfabrik Suhr-Aarau

J. Bossart 570

übertrifft durch ihre patentirten Neuerungen und feinste Präzisionsarbeit jede Konkurrenz.

Goldene Medaille mit Ehrenpreis Zürich 1902.

Eigenes System in Schulreisszeugen, praktisch u. solid.

Verlangen Sie gefl. Preislisten.

Frühjahr 1904

Fr. 14.40 Zu diesem billigen Preise beziehen Sie vom **Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen** genügend Stoff (Meter 3.00) zu einem feinen Herrenanzuge, reinwollene engl. Cheviots und Kammgarne. In höheren Preislagen stets prachtvolle Auswahl. 115

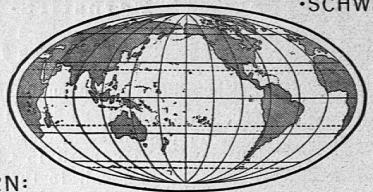
Muster und Ware franko!

Vorzügliche Wirkung bei **Appetitlosigkeit**, Schwächezuständen, **Nervenschwäche**, Anaemie, **Rekonvaleszenz** zeigt laut **zahlreichen ärztlichen Attesten** 745

Lynckes Eisenalbuminat.

Dasselbe ist erhältlich **in den Apotheken** in Originalflaschen à Fr. 4.—. Probeflaschen à Fr. 1.—.

Mce BOREL & Cie - NEUCHÂTEL
·SCHWEIZ·



LIEFERN:
GEOGRAPHISCHE · HISTORISCHE · STATISTISCHE
KARTEN · WANDKARTEN · PLÄNE
TECHN· UND WISSENSCH· ZEICHNUNGEN · PANORAMAS
FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.
WANDKARTEN ETC· FÜR WISSENSCHAFTL· VORTRÄGE
ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.
·ENTWÜRFE UND OFFERTEN AUF VERLANGEN·

362

Millionen von Lehrbüchern der Methode **Gaspey-Otto-Sauer** zur Erlernung modern. Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode f. Schulen u. z. Selbstunterricht (hierfür Schlüssel). Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., Italien., neugriech., niederl., poln., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar. Preise 3.60—10 Mk. Prospekte auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einführ. i. Schulen Lehrerexempl. gratis, an Privatsprachlehrer z. halben Preis. Alle Bücher solid gebunden.

Julius Groos Verlag,
Heidelberg, Paris, London.

141

Verbesserung der Streichinstrumente.

Patent ✠ 21308.

Mache hiemit die ergebene Anzeige, dass ich ein Patent auf eine Verbesserung der Streichinstrumente erworben habe, durch dieselbe erhält jedes, auch das schlechteste Instrument, einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem Nachklang. Die Anbringung dieser Verbesserung an einer Violine kostet 15 Fr.

Halte stets auf Lager: Schüler-Violinen von 8 Fr. an. Patentirte Konzert- und Solo-Violinen von 30 Fr. an. Violas, Cellos und Contrabässe. Ferner: Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten, Stege usw. Patentiren und Repariren von sämtlichen Streichinstrumenten prompt und billig. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Es empfiehlt sich bestens 478

Jakob Steger, Musiker u. Geigenmacher,
Willisau, Kanton Luzern.

Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

K. LIPS, Kunst des Freihandzeichnens,

Heft 1.

Die Elemente der freien Linienführung.

A.

Gerade und Oval.

16 Seiten, schmal 8⁰, mit 16 Tafeln in Photolithographie

Fr. **1.50.**

B.

Das naive Freihandquadrat und das Rund.

8 Seiten schmal 8⁰, mit 16 Tafeln in Photolithographie

Fr. **1.50.**

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Es ist kein Überfluss, ein gutes Kochbuch zu kaufen, sondern in jetziger Zeit, in der alle Lebensmittel teuer sind, die Pflicht einer jeden Hausfrau, Köchin oder Koch, in der Küche zu sparen; aber nur an der Hand **guter** und **erprobter** Kochrezepte ist es möglich, **sparsam, nahrhaft** und **gut** zu kochen.

Heinrichsbader Kochbuch

Mit zwei Ansichten der Küche in Autotypie und 80 Abbildungen im Text.
Solider Ganzleinwandband mit Goldtitel.
Von **L. Büchi,**
Leiterin der Heinrichsbader Kochschule.
Sechste Auflage. — Preis 8 Franken.

Verlag:
Art. Institut Orell Füssli,
Zürich.